

[262.] **Revidirte Bezugsbedingungen der Illustrierten Welt**
Jahrgang 1864.

- a) Nur baar, aber mit 40 % pr. Heft 3 N^g oder 11 kr. rh. netto.
- b) Bei einer Continuation von wenigstens
 - 50 Exemplaren das I. Heft gratis.
 - 75 „ das I. und II. Heft gratis.
 - 100 „ das I., II. und XII. Heft gratis.

c) **Freiexemplare:** Bei Bezug von wenigstens

- 100 complete Exemplaren = 10 Freiexemplare = 110/100.
- 200 complete Exemplaren = 20 Freiexemplare = 220/200.
- 300 complete Exemplaren = 30 Freiexemplare = 330/300.

Für jedes folgende volle Hundert complete Exemplare 10 Freiexemplare weiter = 440/400, 550/500, 660/600, 770/700, 880/800, 990/900, 1100/1000.

Unter 100 Exemplaren Continuation werden keine Freiexemplare geliefert.

d) Alle Exemplare des ersten und zweiten Heftes werden mit vorläufiger Berechnung geliefert; die Gutschrift derselben erfolgt am Schlusse des Jahrgangs. Das 12. Heft expedire ich unberechnet.

e) Schreibe ich Ihnen auch die Exemplare des ersten Heftes gut, welche etwa durch Colporture verloren gehen, damit kein Risiko bei dieser Vertriebsweise entsteht. Gratislieferung von vorn herein ist daher unnöthig und geschieht unter keinen Umständen.

f) Etwa liegen bleibende Hefte, jedoch nur vom laufenden Jahrgang, nehme ich, wenn bei der Remission die gelieferten Freiexemplare beachtet sind, bis ¼ Jahr nach dem Datum meiner Factur gegen baar zurück. Damit die Masse der zu remittirenden Hefte nicht zu gross wird, bitte ich um rechtzeitige Abbestellung der nicht sicher abzusetzenden Exemplare. Es kann ja jeden Tag wieder nachbestellt werden.

Wie ausserordentlich Ihr Gewinn ist, zeigt sich aus nachstehender Berechnung:

Exemplare:	50	75	110/100
Ladenpreis:	100	150	220
Nettopreis:	55	75	90

Bleibt Ihnen:	45	75	130
Exemplare:	220/200	330/300	
Ladenpreis:	440	660	
Nettopreis:	180	270	

Bleibt Ihnen: 260 390.

Diese Bedingungen gewähre ich nur solchen Handlungen, die durch eigene, directe Bemühungen ihre Continuation erlangten; dagegen haben solche, welche die Exemplare nicht an das Publicum, sondern wieder an andere, mit mir in directer Verbindung stehende Firmen abgeben, nur 40% Rabatt, aber weder Gratislieferung des I., II. und XII. Heftes, noch Freiexemplare zu beanspruchen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[263.] **P. P.**
Mit dem 1. Januar 1864 beginnt die **Preussische Anwaltszeitung**, Wochenschrift für Rechtspflege und für die Interessen des Anwaltswesens.

Herausgegeben von **Dr. Franz Hinschius**, Justizrath und Rechtsanwalt, und **Dr. Paul Hinschius**, Professor d. R.

Preis: vierteljährlich 1 \mathfrak{f} , netto 22½ S \mathfrak{g} . den dritten Jahrgang. — Die Continuation versende ich unverlangt und stelle auf gef. Verlangen von Nr. 1 weitere Exemplare als Probe zu Diensten.

Berlin, 30. December 1863.

J. Guttentag.

Wichtige militär. Werke.

[264.] Die gegenwärtige ernste Zeit, die auf die Wahrscheinlichkeit eines Krieges hinweist, gibt uns Veranlassung, Ihre Aufmerksamkeit auf nachverzeichnete, in unserem Verlage erschienene militärische Schriften zu lenken und um Ihre erneute Verwendung für dieselben zu bitten.

Ueber die Bedeutung und den Werth derselben haben sich alle militärischen Zeitschriften anerkennend und empfehlend ausgesprochen, und dürften unter den jüngeren Officieren mit Leichtigkeit neue Abnehmer dafür zu gewinnen sein.

Dresden.

Rudolph Kunze's Verlagsbuchhandlung.

Baumann, W. v., Hauptmann, der Feldwach-Commandant. Eine Anleitung für die Ausübung des Feldwachdienstes, sowie für die dabei vorkommende Befehls- und Vertheidigung von Vertlichkeiten. Dritte vermehrte Auflage. Mit 1 Holzschnitt. 8. 1857. Brosch. 1 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{g} .

— die Schützen der Infanterie, ihre Ausbildung und Verwendung. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1858. Brosch. 16 N \mathfrak{g} .

— der Sicherheitsdienst im Marsche. Bearbeitet und durch kriegsgeschichtliche Beispiele erläutert. Neue Ausgabe. 8. 1862. Brosch. 1 \mathfrak{f} 20 N \mathfrak{g} .

— die militärische Beredtsamkeit, dargestellt in Erörterung und Beispiel. 8. 1859. Brosch. 20 N \mathfrak{g} .

Charras, Oberstl., Geschichte des Feldzuges von 1815. Waterloo. Autorisirte deutsche Ausgabe mit 5 Plänen und Karten. 8. 1858. Brosch. 2 \mathfrak{f} .

Montbé, A. v., die Chursächsischen Truppen im Feldzuge 1806, mit besonderer Bezugnahme auf das von Höpfner'sche Werk: „Der Krieg von 1806 und 1807“. Nach offiziellen Quellen bearbeitet. 2 Bände. Mit einem Plane der Schlacht bei Jena. gr. 8. Eleg. brosch. 4 \mathfrak{f} .

Schön, J., Hauptm., Geschichte der Handfeuerwaffen. Eine Darstellung des Entwicklungsganges der Handfeuerwaffen von ihrem Entstehen bis auf die Neuzeit. Mit 32 erläuternden Tafeln. 4. 1858. Cart. 6 \mathfrak{f} .

Siegmann, F. W., R. S. Oberst, Taschenbuch für Pferdebesitzer und Reiter aller Stände. Nebst 5 Tafeln Abbildungen. Eleg. brosch. 1 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{g} .

Streubel, W., Art.-Lieut., über den Mangel an genialen Feldherren in der Gegenwart. Zweite Aufl. 8. Eleg. brosch. 20 N \mathfrak{g} .

[265.] Berlin, den 27. Decbr. 1863.

P. P.

Hiermit bringen wir zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß der in unserem Verlage erscheinende

Hans Wachenhusen's Hausfreund

von Neujahr ab neben der bisherigen dreiwöchentlichen Fest-Ausgabe auch in Wochennummern

von 1½ bis 2 Bogen erscheint.

Der Hausfreund hält es für seine Hauptaufgabe,

im wahren Sinne des Wortes deutsch zu sein,

indem er deutsches Wesen und deutsche Größe in Bildern aus der Geschichte und der Gegenwart in volksthümlicher Weise, geschildert von den besten Federn, vorführt, und auch die Tagesfragen mit anerkannter Freisinnigkeit erörtert, überhaupt in jeder Beziehung eine Tendenz entwickelt, die frei und frisch, Aufklärung und Unterrichtung, namentlich in den Familienkreis, trägt, wo er stets willkommen sein wird. Die zu erwartenden Ereignisse in Schleswig-Holstein wird Wachenhusen am Schauplatz selbst verfolgen und können wir den Lesern somit wöchentlich ausführliche und wahrheitsgetreue Schilderungen von dort versprechen.

Damit nun die neu eintretenden Abonnenten nicht genöthigt sind, die bereits erschienenen ersten 4 Hefte nachzunehmen, geben wir der ersten Wochenummer einen Separat-Abdruck des bereits in jenen 4 Heften enthaltenen epochemachenden Romans Rouge et Noir von Wachenhusen gratis bei.

Die Wochenausgabe erlassen wir zum Pränumerations-Preis von 17½ S \mathfrak{g} pro Quartal (die Prämie fällt bei dieser Ausgabe weg) und expediren von Nummer 3 ab gegen baar mit 33½% Rabatt und 11/10, so daß Sie vom Hausfreund volle 40% Rabatt genießen, während der geringe Verdienst an der Gartentaube oft genug beklagt wurde.

Mit Handlungen, die dem neuen Unternehmen besonderes Interesse widmen, sind wir gern bereit, uns in Betreff günstigerer Zahlungsbedingungen, resp. Creditgewährung, ins Einvernehmen zu setzen.

Ihren Bedarf an Probenummern wollen Sie gefälligst bald verlangen. Bestellung auf Nr. 3 pro 1. Quartal erbitten uns bis spätestens den 12. Januar, da die Nummer an diesem Tage ausgegeben wird.

Verlags-Comptoir (A. Domini).